

Werkvertrag Inventarisierung Glasmalerei (Brandenburg)

H-ArtHist - Donandt -

Die Arbeitsstelle fuer Glasmalereiforschung des Corpus Vitrearum Medii Aevi in Potsdam vergibt voraussichtlich zum Mai dieses Jahres einen neunmonatigen Werkvertrag zum Zweck der Inventarisierung der Glasmalereien des 19. und fruehen 20. Jahrhunderts im Bundesland Brandenburg. Die monatliche Zuwendung belaeuft sich auf DM 3.000.- Vorgesehen sind ferner ein Reisekostenetat ueber DM 2.800.- sowie DM 3.800.- fuer Bueromittel und Fotomaterial.

Auf der Basis des bereits vorliegenden Kurzinventars (Bernd Konrad/Bettina Werche, Glasmalerei des 19. Jahrhunderts. Land Brandenburg. Die Kirchen, Potsdam, 1997) wird von dem Kandidaten/der Kandidatin eine flaechendeckende Erfassung der Glasmalereibestaende des 19. und fruehen 20. Jahrhunderts erwartet. Die einzelnen Objekte muessen beschrieben sowie historisch und kunsthistorisch (d.h. ikonographisch wie stilistisch) eingeordnet werden. Mobilitaet (eigenes Fahrzeug ist erforderlich) sowie die Vertrautheit im Umgang mit ikonographischen Themen des 19. Jahrhunderts werden erwartet.

Unter Umstaenden schliesst sich ein weiterer sechsmonatiger Werkvertrag zur Erfassung der Glasmalereien des 19. und fruehen 20. Jahrhunderts in den Kirchen Berlins an.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Arbeitsstelle fuer Glasmalereiforschung des CVMA, Dr. Frank Martin, Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-2796113.

Quellennachweis:

JOB: Werkvertrag Inventarisierung Glasmalerei (Brandenburg). In: ArtHist.net, 12.04.2001. Letzter Zugriff 23.03.2026. <<https://arthist.net/archive/24424>>.